

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2012 und 2013**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

| | Nr. | Bezeichnung |
|-----------------|----------|--------------------------------|
| Produktplan: | 71 | Wirtschaft |
| Produktbereich: | 71.02 | Sektorale Wirtschaftsförderung |
| Produktgruppe: | 71.02.01 | Sektorale Wirtschaftsförderung |

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 um 25 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 um 25 T€ erhöht.

| | Nr. | Bezeichnung |
|-----------------|----------|----------------------------|
| Produktplan: | 71 | Wirtschaft |
| Produktbereich: | 71.01 | Wirtschaftsstrukturpolitik |
| Produktgruppe: | 71.01.01 | Wirtschaftsstrukturpolitik |

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 um 25 T€ reduziert.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 um 25 T€ reduziert.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

| | Nr. | Bezeichnung |
|-------------|----------|--|
| Einzelplan: | 07 | Wirtschaft |
| Kapitel: | 0702 | Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher |
| Titel: | 684 51-0 | Zuschuss an die Verbraucherzentrale des Landes Bremen e. V. – Personalkosten – |

Der Anschlag wird für das Jahr 2012 von 184 000 € um 25 000 € auf 209 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2013 von 184 000 € um 25 000 € auf 209.000 € erhöht.

| | Nr. | Bezeichnung |
|-------------|----------|---|
| Einzelplan: | 07 | Wirtschaft |
| Kapitel: | 0709 | Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (EU-Programme/Planung) |
| Titel: | 686 55-0 | EU-Programme EFRE 2007 bis 2013 – konsumtiv |

Der Anschlag wird für das Jahr 2012 von 3 977 000 € um 25 000 € auf 3 952 000 € reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2013 von 4 105 780 € um 25 000 € auf 4 080 780 € reduziert.

Max Liess,
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Dr. Hermann Kuhn,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen